



16. Jahresbericht

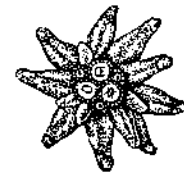
der

Alpenvereins-Sektion

„Oberland“

e. V.

für das Jahr 1914.



München.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt Carl Gerber.

Geleitwort.

Nun kurz ist der Bericht, den in diesem Jahr die Sektion hinausgehen läßt, angepaßt den ernsten Zeiten, in denen wir jetzt leben, in denen jedes überflüssige Wort vermieden werden soll. Haß und Neid hat dem Deutschen Reich und dem ihm verbündeten Österreich-Ungarn einen Krieg aufgezwungen, wie ihn bisher die Weltgeschichte noch nicht gesehen hat. Überall hat dieser Krieg seine eisernen Spuren eingegraben und damit auch unserer Sektion in der zweiten Hälfte des Jahres 1914 sein Gepräge aufgedrückt. Eine große Anzahl unserer Mitglieder hat Pickel und Rucksack mit dem Gewehr und dem Tornister vertauscht und statt im wagemutigen Ringen mit den Gefahren der Berge stehen sie in Ost und West im männermordenden Kampf gegen die Feinde des Deutschtums, die uns vernichten wollen, weil wir ihnen in ehrlicher Arbeit zu mächtig geworden sind. Unsere alpine Arbeit haben wir im wesentlichen einstellen müssen, weil das Vaterland seine Söhne zu den Waffen gerufen hat. Aber wenn die Friedensglocken wieder durch die Städte und Dörfer des Reichs erklingen bis hinein in die hintersten Täler unseres geliebten Hochgebirgs, dann wird neues Leben in den Bergen erwachen und frohe Arbeit wird all das bald wieder hereinbringen, was der Krieg jetzt aufgehalten hat.

Ein „Glück auf“ unserem Deutschen Vaterland und dem ihm verbündeten Österreich-Ungarn, ein kräftiges Bergheil dem D. u. Ö. A.-B.

Cambrai (Nordfrankreich), Anfangs Februar 1915

Sotter, 1. Vorsitzender
zurzeit im Felde.

1. Vereinsstätigkeit.

Mitgliederstand.

Die Mitgliederzahl hat wieder zugenommen; sie betrug zu Ende des 16. Vereinsjahres 1263 gegen 1216 zu Beginn des Jahres. 143 Mitglieder wurden neu gewonnen, 96 Mitglieder hat die Sektion durch Austritt oder Tod verloren.

Gestorben sind im Jahre 1914:

Cambais Michael, Sicherheitskommissär,
 Eberl Franz, Lehramtskandidat,
 Heimschrott Hugo, Lehrer, abgestürzt im Lannheimergebirge,
 Hugendubel Heinrich, Tierarzt,
 Huß Karl, Bezirkstierarzt,
 Krallinger Joseph, Gastwirt,
 Raila Karl, Aspirant,
 Schubert Christian, Weinwirt.

Den Heldentod für das Vaterland haben gefunden:

Correk Philipp, K. Hauptmann,
 Friedrich Dr. Bruno, K. Finanzassessor,
 Imhagen Hans, Kaufmann,
 Jung Dr. Max, K. Staatsanwalt,
 Kockel Curt, stud. phil.,
 Koch Karl, Direktor,
 Krukenhauser Joseph, Bankbeamter,
 Mayer Robert, Kaufmann,
 Ramge Heinrich, Regierungsbaumeister,
 Reicherl Hans, Techniker,
 Roth Joseph, Kunstgärtner,
 Trinkl Michael, Chemigraph.

Die Sektion bedauert vom ganzen Herzen den Heimgang aller vor- genannten Herren; sie wird den Verbliebenen stets ein treues Gedenken bewahren.

Verwaltung.

Die Beratungen über die wichtigeren Angelegenheiten der Sektion erforderten 13 Ausschusssitzungen.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 7. Juli 1914 befaßte sich mit der Stellungnahme zu den Anträgen für die Hauptversammlung des Gesamtvereines zu Meran, die aber infolge des am 2. August eingetretenen Kriegszustandes unterblieb.

Die ordentliche Hauptversammlung am 26. Januar 1915 nahm von dem Berichte des Ausschusses, der Referenten und des 1. Kassiers

Kenntnis und erteilte letzterem Entlastung. Infolge des durch die Kriegs- verhältnisse entstandenen Minderbesuches auf unseren Unterkunfshütten wurde für 1914 die Pachtsumme für Vorderkaiserfelden auf Mk. 2500.—, jene für die Lamsenjochhütte auf Mk. 850.— festgesetzt. Die Auslosung von 50 Anteil- scheinen und die Aufstellung des Voranschlages für 1915 fanden sachungs- gemäße Erledigung. Einem Antrage aus der Mitgliedschaft entsprechend, sah die Hauptversammlung von einer Neuwahl der Ausschusssmitglieder für 1915 ab und ermächtigte den bisherigen Ausschuß (siehe Seite 4) und die seitherigen Rechnungsprüfer die Geschäfte bis auf weiteres fortzuführen. Als Erfahrmänner für die im Felde stehenden Ausschusssmitglieder wurden für die Dauer des Krieges die Herren Friedrich Müller, Hans Herlbauer, Karl Paukner, Otto Madlener und Andreas Helmensdorfer gewählt.

Im Drisenausschusse der Münchener Sektionen, in dem heuer die Sektion „Turner Alpenkränzchen“ den Vorsitz führte, war die Sektion Ober- land durch Herrn Dr. Hamm vertreten. In dem von den Münchener Sektionen zur Förderung der Schiloutistik gebildeten Ausschusse führte die Sektion Oberland das Schriftführeramt.

Die Meldestellen für alpine Unfälle und die Ausleihung der Hütten- schlüssel hatten wieder die gleichen Herren, wie in den vorhergehenden Jahren übernommen.

Zur Erlangung von Entwürfen für das in der Hauptversammlung vom 16. Dezember 1913 beschlossene besondere Abzeichen der Sektion, für das drei Preise im Betrage von Mk. 50.—, Mk. 30.— und Mk. 20.— ausgesetzt waren, wurde ein Preisausschreiben erlassen, auf das etwa 300 Entwürfe eingelaufen sind.

Das Preisgericht bestand aus Herrn Kgl. Professor Dieß an der Kunst- gewerbeschule in München; ferner aus den Sektionsmitgliedern Herrn Kgl. Staatsanwalt Sotier und Herrn prakt. Arzt Dr. Lehmann.

Von den eingelaufenen Entwürfen wurden als beste Leistungen auserwählt:

1. Motto „Loni“ gefertigt von Weidle Karl, Bildhauer,
2. „ „Niemand“ „ „ Kesh Margarete, Kunstgewerbe- schülerin,
3. „ „Abzeichen 1“ „ „ Stöber Julius, Architekt.

Das Preisgericht bestimmte, daß der 1. und 2. Preis zusammengelegt und hieraus 2 gleiche Preise zu je Mk. 40.— verteilt werden sollten. Von der Ausführung eines Zeichens wurde vorerst abgesehen.

Das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft beim D. u. Ö. Alpen-Verein konnte im heurigen Jahre Herrn Hofrat Dr. K. Uhl, prakt. Arzt in München, überreicht werden. Von einer besonderen Feier wurde in Anbetracht der derzeitigen Kriegsverhältnisse Umgang genommen.

Das „Alpine Fest“ am 19. Februar 1914 im Eöwenbräukeller und die Festungsunterhaltung am 24. Februar 1914 in Kils Kolosseum brachten uns wiederum einen vollen Erfolg.

Im Prozesse mit dem k. k. Alerar wegen des Eigentums am Plateau des Zahnen Kaisers erzielten wir ein endgültiges obliegendes Urteil. Auf einen am Südrande des Plateaus, unter den Abstürzen des Petersköpfels liegenden, uns zugesprochenen Gebietsteil wurde von der Stadtgemeinde

Kuffein Eigentumsanspruch erhoben. Bezüglich der Anfechtungsklage der Stadtgemeinde Kuffein hiewegen wird seinerzeit Hauptversammlungsbeschluß erbeten werden.

Allen, welche die Sektion im abgelaufenen Jahre in irgend einer Weise unterstützt haben, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Wir danken ferner auch der Münchener Presse für die stets bereitwillige Unterstützung unserer Bestrebungen.

Infolge des am 1. August eingetretenen Kriegszustandes mußte eine große Anzahl unserer Mitglieder in den Seeresdienst eintreten. Eine im Oktober bei unseren Mitgliedern vorgenommene Rundfrage ergab bei 1100 eingelaufenen Antworten, daß rund 350 Mitglieder eingezogen waren. Den im Felde stehenden Mitgliedern wurde zu Weihnachten, soweit eine vollständige Adresse vorlag, eine kleine Erinnerungsgabe übermittelt.

Kämpfend an Deutschlands und Österreichs Grenzen werden sie zu den besten Streitern zählen, die Freunde der Berge mit ihren eisernen Muskeln und Nerven, die sie im Kampfe mit der Natur gestählt und gehärtet haben. So mancher von ihnen wird heimkehren, die Brust geschmückt mit der verdienten Auszeichnung, jeder aber mit dem Bewußtsein, seine Pflicht für das Vaterland voll und ganz erfüllt zu haben. Mancher aber auch wird freilich nicht mehr wiederkommen und in fremder Erde den ewigen Schlaf finden. Ihrer wird das deutsche Volk immerdar gedenken, Glanzzeichen auf den Höhen und die Firnen unserer Berge sollen zu ihnen hinübergrüßen ins Feindesland. Der Sektion wird es eine Ehrenpflicht sein, ihr Andenken nach Ablauf des Krieges auf einer Ehrenkassette festzuhalten.

Auschuß.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 16. Dezember 1913 wurden für das Jahr 1914 in den Auschuß gewählt:

Staatsanwalt Solier	als I. Vorsitzender
Ingenieur Gerhard	„ II. „
Stadtschreiber Weithaus	„ I. Schriftführer
Registrator Heinrich	„ II. „
Regierungsrevisor Probst	„ I. Kassier
Kosmikhändler Werner	„ II. „
Rechnungskommissär Zimmermann	als Bücherwart
Magaziniere Sieger	als Turenwart
Steinmetzmeister Schneider	„ Wegwart im Zahmen Kaiser
Fabrikant Daigle	„ Hüttenwart für Vorderkaiserfelden
Ingenieur S. Siegert	„ Wegwart im Karwendel
Prakt. Arzt Dr. Lehmann	„ Hüttenwart für die Lamfenjochhütte
Prakt. Arzt Dr. Hamm	„ Vertreter im Ortsauschuß der Münchener Sektionen
Baumeister Paufinger	„ Vertreter der Schivereinigung und Hüttenwart für die Riesenhütte
Kaufmann Th. Siehler und K. Zollinspektor Weigert	als Rechnungsprüfer.

Vorträge

mit Lichtbildern fanden statt:

von Herrn M. Umbrecht	„Durch die Öhtaler Firnwelt“	am 13. Januar,
„ „	Dr. S. Knauer „Vulkanismus und Vulkanberge“	am 27. Januar,
„ „	Dipl.-Ing. K. Leidig „Von der Brenla zum Ortler“	am 3. Februar,
„ „	Fritz Skell „Land und Leute in Sumatra“	am 10. Februar,
„ „	Franz Kröner ein Lichtbilderabend	am 17. Februar,
„ „	K. Goffner „Vom Nebelfleck zum Alpenfirn“	in 2 Teilen am 3. und 10. März,
„ „	G. B. Piazz „Im Glanze der Carnia“	am 17. März,
„ „	Dr. S. Scholl „Meine Reise nach China“	am 24. März,
„ „	M. Sebald Lichtbildervorführungen	am 31. März,
„ „	Max Storz „Der Vesuv und sein Kraterinneres aufgrund eines Einstiegs“	am 7. April,
„ „	E. Geratsdorfer ein Lichtbilderabend „Aus den Schlierferbergen, dem Jantal und der Sellagruppe“	am 21. April,
„ „	Dr. W. Deimler „Die Pamirexpedition des D. u. Ö. A.-V.“	am 28. April,
„ „	A. Link „Vom Ortler zum Adamello“	am 5. Mai,
„ „	S. Siegert Lichtbildervorführungen „Aus den Kriegsschauplätzen“	am 17. November,
„ „	Inspektor Großmann „Reiseerinnerungen aus Dalmatien“	am 15. Dezember;

außerdem wurde am 31. März ein praktischer Abend veranstaltet mit Vorträgen des Herrn M. Schuster „Aus der Kletterpraktik“ und des Herrn Dr. Hamm „Erste Hilfeleistung bei Unfällen in den Bergen“, nebst einer Ausstellung von Ausrüstungsgegenständen verschiedener Münchener Firmen. Den Schluß der Winterabende bildete ein bunter Abend mit musikalischen und humoristischen Vorträgen, geleitet von Herrn S. Heinrich.

Bücherei.

Der Bücherei wurden im Berichtsjahre 54 Werke, in der Mehrzahl alpin-wissenschaftlichen Inhalts, dann Führer und Karten und 16 Bände Unterhaltungslektüre neu zugeführt. Von der geplanten umfassenden Ergänzung des Führer- und Kartenmaterials über die Schweiz wurde wegen der Kriegswirren abgesehen.

Ein Teil der bei der Sichtung im Jahre 1912 ausgeschiedenen Werke konnte zur Bereicherung des Leseschazes auf unseren Hütten verwendet werden.

Touren.

Vom 1. Dezember 1913 bis 29. November 1914 wurden 50 Sektionstouren mit 282 Teilnehmern, hievon 30 Schiltouren mit 146 Teilnehmern, ausgeführt.

An einzelnen Sektionsstouren fanden statt:

Am	Bestiegener Gipfel	Teilnehmer	Führung
7. Dez.	Riesenhütte - Hochriß (Schi)	10	Sieger
21. „	Pürschling - Teufelstütkopf (Schi)	2	„
25.-28. „	Nebelhornhaus - Riezlern - Hochöfen - Schraftenwangalpe (Schi)	3	„
1. Januar	Hochriß - Rißkopf (Schi)	16	„
4. „	Rißbühlerhorn - Korstein (Schi)	3	„
6. „	Rißerkogl (Schi)	2	„
11. „	Windstirkopf (Schi)	4	„
18. „	Feldalpenhorn (Schi)	3	Paufinger
18. „	Brünstein - Traißen (Schi)	5	Sieger
25. „	Jägerkamp (Schi)	3	„
25. „	Feldalpenhorn (Schi)	3	Paufinger
1. Februar	Klausenberg - Zinnenberg - Spitzstein (Schi)	11	Sieger
1. „	Schweigbergerhorn - Schweighoferhorn - Feldalpenhorn (Schi)	2	Genseder
8. „	Lamsenjoch (Schi)	3	Sieger
8. „	Widdersbergerhorn (Schi)	8	Paufinger
8. „	Benediktenwand (Schi)	9	Rosenjoch
15. „	Jägerkamp - Rauhkopf - Laubstein - Alpeispitze (Schi)	5	Sieger
22. „	Hochriß - Klausenberg - Zinnenberg (Schi)	9	„
1. März	Windstirkopf - Bord. Veldernkopf (Schi)	3	„
8. „	Plankensteinfattel (Schi)	3	„
15. „	Petersköpfl - Pyramiden Spitze (Schi)	6	„
22. „	Rißbühlerhorn - Rißerkogl - Hochözkogl (Schi)	3	„
29. „	Alpeispitze (Schi)	7	„
5. April	Riesenhütte - Hochriß (Schi)	2	„
11.-13. „	Dikumerhütte - Lorjoch - Graue Wand - Lorjospitze - Kammerjoch - Schober Spitze - Sonnenspitze (Schi)	4	„
11.-25. „	Münstertaleralpen (Schi)	4	Genseder Dr. Hamm
12.-13. „	Hochgrat (Allgäu) - Falken (Schi)	7	Zettler
12.-13. „	Lamsenjoch	15	Serlbauer
12.-13. „	Sörndwand - Hochkienberg - Dürnbachhorn - Wildalpenhorn	2	Weithaus
19. „	Alpeispitze (Schi)	3	Sieger
26. „	Plankenstein - Rißerkogl	7	„
3. Mai	Naunspitze - Petersköpfl - Pyramiden Spitze - Bord. Kesselschneid	4	„

Am	Bestiegener Gipfel	Teilnehmer	Führung
10. Mai	Hochriß - Karkopf - Feichtlech	4	Sieger
17. „	Ruchenköpfe (West)	9	„
21. „	Benediktenwand (Nordwand 5)	14	„
24. „	Roh- und Buchstein (Madel)	14	„
31. Mai 1. Juni	Coburgerhütte - Bord. Drachenhkopf - Tajakopf - Wampeter Schraffen	7	„
31. „ 1. „	Lamsenjoch	4	Serlbauer
7. Juni	Scheffauer	3	Sieger
11. „	Kampenwand - Gmetzturm	9	„
21. „	Große Arnspitze - Arnplattenspitze	7	„
28.-29. „	Schöftlkarspitze - Soiernspitze - Wörnergrat - Hochlandhütte	6	„
28.-29. „	Karwendelhaus - Lamsen	6	Dr. Hamm
5. Juli	Riesenhütte - Hochriß	3	Sieger
12. „	Scheffauer (Osterroute)	10	„
19. „	Spitzstein - Zinnenberg - Klausenberg	3	„
26. „	Höllentorkopf	5	„
25. Oktober	Ruchenköpfe	2	„
8. November	Roh- und Buchstein	3	„
29. „	Seßberg - Rißerkogl (Schi)	2	„

Mit der am 2. August erfolgten Mobilmachung des deutschen und österreichischen Heeres trat ein fast vollkommener Stillstand im touristischen Verkehr ein. Es mußte daher von einer Einforderung des Tourenberichtes von unseren Mitgliedern und Aufertigung einer Tourenstatistik für dieses Jahr abgesehen werden.

Wege im Zahmen Kaiser.

Der Stützenweg, der durch die vielen Transporte zum Schlafhausbau sehr gelitten hatte, wurde einer gründlichen Ausbesserung unterzogen.

Die Wege von Oberaudorf und Kiefersfelden zum Schanzen- und Buchbergweg wurden neu markiert. Neu bezeichnet wurden ferner die Wege übers Plateau, der Höhen- und Buchbergweg, welche letztere stellenweise auch ausgebessert werden mußten.

Der Schanzenweg, Weg nach Hinterbärenbad und Winkelkarsteig wurden ausgepußt und instand gesetzt.

Borderkaiserfelden.

Das Stützenbuch verzeichnet vom 1. November 1913 bis 1. November 1914 3652 Eintragungen gegen 5447 im Jahre 1913 und zwar vor dem Kriege 3485 und nach Ausbruch desselben 167. Übernachtet haben 1123 Personen.

Das neuverbaute Schlafhaus hat den Winter 1913/14 gut überstanden. Die in demselben eingerichtete Zentralschmelzheizung hat sich voll bewährt. Im Berichtsjahre wurden noch verschiedene Ergänzungs- und Verbesserungsarbeiten sowohl in der alten Hütte als auch im Schlafhause vorgenommen und letzteres an der Außenseite gestrichelt.

Für die Wintermonate hat sich bei schwächerem Besuche die Heizung des großen Saalzimmers als unrentabel erwiesen, weshalb in dasselbe eine leicht auswechselbare Zwischenwand eingefügt wurde. Über den Wirtschaftsbetrieb unserer Pächterin Frau S u b e r sind uns auch bei vergrößertem Betriebe Klagen nicht zugekommen. Infolge des Kriegsausbruches konnte eine Einforderung der vollen Pachtsumme nicht erfolgen. Eine gänzliche Schließung der Hütte während des Krieges erschien nicht tunlich.

Bei Beginn des Krieges hat die Sektion dem Roten Kreuze das Schlafhaus als Erholungsheim zur Verfügung gestellt.

Bege im Karwendel.

Von den im Karwendel beabsichtigten Wegbauarbeiten konnten nur verhältnismäßig wenige ausgeführt werden.

Starke Hochgewitterregen zerstörten im Frühsommer ein Stück des Ramsenjochweges oberhalb der Stellenalm am sogenannten Scheithausen. Die Vermurungen waren so groß, daß eine teilweise Verlegung vorgenommen werden mußte. Auch der Steig ins Salzthurntal bedurfte einiger Ausbesserungen. Die Steiganlage am Hochnißl hat ziemlich gut überwintert. Nur an wenigen Stellen waren die Drahtseile etwas beschädigt. Die Wegstrecke zwischen der Reihe oberhalb Dawald und dem Niedernißl wurde teilweise in einen besseren Zustand versetzt und einige neue Serpentinlinien angelegt, wo der Weg infolge der schlechten Bodenbeschaffenheit immer abgetreten wurde.

Einige Ausbesserungsarbeiten im Zwergloch an der Ramskarstiege und die Aufstellung von Wegtafeln am Bomperberg konnten noch vorgenommen werden, dann rief die allgemeine Mobilmachung unsere Wegarbeiter zu den Waffen. Damit wurden unsere Arbeiten jäh unterbrochen. Hauptsächlich hätte der Weg vom Hohlloch zur Eng gründlich ausgebessert werden sollen. Dies muß nun auf bessere Zeiten verschoben bleiben.

Hoffentlich ist die Witterung in diesem Jahre unseren Wegen im Karwendel günstig, sodaß die zu ihrer Instandhaltung erforderlichen Mittel auf ein Mindestmaß beschränkt bleiben können.

Ramsenjochhütte.

Die Ramsenjochhütte wurde im Winter 1913/14 von ungefähr 250 Personen besucht. Die Zahlungen gingen im allgemeinen gut ein. Die Winterräume wurden von den Touristen gut imstande gehalten und die zweckmäßige Einrichtung fand vielfach Anerkennung.

Der Sommerbesuch hatte in der ersten Hälfte sehr unter der Ungunst des Wetters zu leiden, und als der Krieg ausbrach, stockte der Verkehr derart, daß der Pächter anfangs August abzog. Als Aufsichtsperson wurde vom Ausschusse das Mitglied Hans H e r l b a u e r aufgestellt. Herr H e r l b a u e r war zwei Monate auf der Hütte und führte in dieser Zeit eine Reihe

notwendiger Reparaturen und Verbesserungen sachmännisch aus, so die Verschaltung des Mulstalles mit Eternitschiefer, Reparaturen von Fenstern und Türen, Windläden und dergl., sowie Malen und Einlassen mit Karbolinoleum von Gegenständen verschiedener Art.

Insgesamt besuchten 910 Personen, davon vor dem Krieg 840 und nach Ausbruch desselben 70, die Hütte.

Für den Bahnhof Schwaz und für die Pertisau wurde von Herrn Kunstmaler Otto O b e r m e i e r je eine Reklametafel gemalt, die aber wegen des Krieges nicht mehr aufgestellt wurden.

Schivereinigung.

Das Vereinsjahr der Schivereinigung schließt mit einem Stande von 172 Mitgliedern ab; also einer Mehrung von 45 Mitgliedern gegen das Vorjahr.

Im Januar wurden die Schiwege Mtschau bzw. Grasdorf—Riesenhütte—Hochriß und Pfandhof—Borderkaiserfelden—Petersköpfl markiert. Im Herbst sollten dann die Vorarbeiten für die Wintermarkierung über das Kaiserplateau zur Pyramiden Spitze gemacht werden, was jedoch infolge des Krieges unterblieb.

Am gemeinsamen Schitouren wurden im Jahre 1914 ausgeführt: 9 Übungstouren für Anfänger mit 61 Teilnehmern, 21 Führungstouren für Fortgeschrittene mit 85 Teilnehmern. Die Einzelausscheidung dieser 30 Schifahrten findet sich im Berichte des Tourenwartes.

In der letzten Zeit war die Tätigkeit wegen des Krieges sehr eingeschränkt, da der weitaus größte Teil der Mitglieder im Felde steht.

Die Jahungsgemäß vorgesehene Hauptversammlung ist unterblieben, da auch die Hauptversammlung des Deutschen Schiverbandes nicht stattfand. Die Vereinsgeschäfte werden vom I. Vorsitzenden und vom Tourenführer im bisherigen Sinne weitergeführt.

Vom 25.—31. Dezember fand auf der Riesenhütte Unterricht in schiotechnischen Übungen, sowie ein Übungslaufen für Fortgeschrittene bei zahlreicher Beteiligung statt.

Riesenhütte.

Im ersten Jahre des Bestehens unserer am 7. Dezember 1913 eröffneten Riesenhütte am Hochriß kann über deren Besuch nur Günstiges berichtet werden. Das Hüttenbuch weist vom 7. Dezember 1913 bis 1. Dezember 1914 602 Eintragungen und 448 Übernachtungen aus, wobei wir während des Sommers gar nicht mit Besuch gerechnet hatten. Seit Eintritt stärkeren Schneefalles ist der Besuch trotz des Krieges wieder recht reger.

Die Hütte erforderte während des Jahres nur kleinere Reparaturen am Dach und Kamin infolge der in diesem Gebiete oft äußerst stark auftretenden Stürme. In der Hütte wurden ferner noch verschiedene Ergänzungsarbeiten ausgeführt.

Im kommenden Winter ist die Herstellung verschiedener Wintermarkierungen im Hochrißgebiete im Benehmen mit der Sektion Prien und der Freiherr von Cramer-Klett'schen Forstverwaltung in Aussicht genommen. Lehreter sind wir für die tatkräftige Unterstützung unserer Bestrebungen zu vielem Dank verpflichtet.

Die im Frühjahr 1914 erfolgte Eröffnung der Lokalbahn Rosenheim—Grasdorf hat unseren schifahrennden Mitgliedern ein dankbares Übungsgelände in nunmehr leicht erreichbare Nähe gebracht, umso mehr, als auch die K. Bayer. Eisenbahnverwaltung an den Winter- und Feiertagen äußerst günstige Zugverbindungen dorthin vorsehen hat.

Wir möchten daher allen Schifahrern dieses herrliche Gebiet zur Ausübung des alpinen Winterportes in Erinnerung bringen, aber bei Benützung unserer unbewirtschafteten Riefenhütte, die von Grasdorf in drei Stunden mühselos zu erreichen ist, die Mahnung mit auf den Weg geben, die Hütte so zu verlassen, wie sie selbst dieselbe anzutreffen wünschen.

Ortsgruppe Ingolstadt.

In althergebrachter Weise fand in den ersten Wochen des Jahres 1914 unser alpinen Fest statt, diesmal ausgezeichnet durch die Anwesenheit zweier Herren der Sektionsleitung. Die diesjährigen Vorträge mit Lichtbildern, die uns mit Freunden und Gönnern unserer Ortsgruppe zusammenbrachten, reiheten sich würdig jenen der Vorjahre an und gebührt hier besonderer Dank dem I. Vorsitzenden der Sektion, Herrn Staatsanwalt Sotier, der sich „Unser Arbeitsgebiet im Karwendel“ als Vortragsthema wählte und uns in trefflicher Weise die Schönheiten dieses Gebietes schilderte. Zu lustiger Kletterfahrt in den „Doserer Steinbergen und auf der Reiteralpe“ lud uns Herr Dene (Sektion Bayernland) ein, während Herr Höllrich uns von mancher Bergfahrt in seinen heimatischen Bergen, den „Allgäuern“, erzählte.

Besondere Aufmerksamkeit wurde im Sommer unserer Kletterschule gewidmet und eifrig an der Fertigstellung unseres Höhenweges gearbeitet, der durch das ganze Gebiet der „Konsteiner Gruppe“ führt, an den schwierigsten Stellen durch Klammern und Drahtseil gesichert ist und herrliche Ausblicke dem Beschauer bietet.

Herzlicher Dank sei hier Herrn Direktor Pezold für die liebenswürdige Unterstützung unserer Bestrebungen gezollt. Im Juli fand die erste feilstiche Wegbegehung, verbunden mit einem Familienausflug, statt. Wenn auch der Wettergott sich nicht besonders gnädig zeigte und in den Mittagsstunden sein Raß in verschwenderischer Weise spendete, so ging doch der Tag schön, wie er bekommen, nur allzu rasch zu Ende.

Schwere Zeiten sind in der zweiten Hälfte des Jahres 1914 über unser geliebtes Vaterland hereingebrochen und die Hälfte unserer kleinen Schar steht nun für Deutschlands Ehre draußen im Felde. Möge es mit unseren Sektionsgenossen auch den Angehörigen der Ortsgruppe Ingolstadt beschieden sein, nach ruhmreichen Kämpfen in unsere Reihen gesund zurückzukehren.

2. Kassenbericht für 1914.

Erstattet von Franz Probst, I. Kassier.

Die finanziellen Verhältnisse zeigten zu Beginn des Vereinsjahres günstige Ergebnisse, sodaß mit einem den gehegten Erwartungen entsprechenden Abschluß zu rechnen war.

Durch den Kriegsausbruch wurde jedoch bei den Einnahmen an Hüttenpachtgebühren eine erhebliche Minderung hervorgerufen. Bei den übrigen Einnahmehelfern war der Ausfall kaum merklich, da insbesondere die Vereinsbeiträge fast vollständig eingezahlt waren.

Von unseren Mitgliedern haben sich im abgelaufenen Vereinsjahre durch Zuwendungen u. a. für die Sektion verdient gemacht die Herren: Alpin K. R., Althammer Hans, Bader Josef, Dr. Friedeberg R., Harlmaier Karl, Heinrich Hans, Helminger Josef, Herlbauer Hans, Krauß Georg sen., Michel Alexander, Müller Fritz, Müller Richard, Obermaier Otto, Schmid Eduard, Weinbrenner Georg, Wirsching Eduard, Zacher Georg, Ziegler Johann. All' diesen Herren sei hiermit herzlich gedankt.

Die Ausgaben bewegten sich im allgemeinen im Rahmen des Voranschlags; nur bei einigen Titeln waren Überschreitungen eingetreten, die jedoch durch unvermeidliche erhöhte Aufwendungen hervorgerufen wurden und im Interesse der Sektion bedingt waren. Diese Überschreitungen fanden die nachträgliche Genehmigung der Hauptversammlung. Die Vereinsrechnung schließt mit

Mk. 30 574.04 Einnahmen
„ 27 480.33 Ausgaben

sohin Mk. 3 093.71 Mehreinnahmen

ab, wels' letztere hauptsächlich durch Zurückstellung der im Voranschlag vorgesehenen außerordentlichen Schuldentilgung erzielt werden konnten. Das Reinvermögen beträgt Ende 1914: Mk. 68 279.73 An Schulden sind vorhanden: Mk. 37 160.—

Voranschlag für 1915.

Bei Aufstellung dieses Voranschlags wurde äußerste Vorsicht im Ansatze der Einnahmen angewendet; die Ausgaben enthalten nur Mittel für das Allernotwendigste. Einnahmen aus Pachtverträgen der Vorderkaiserfelden und der Lamjenhütte konnten nicht angefeht werden, da erst abgewartet werden muß, wie sich der Hüttenbesuch gestaltet. Die planmäßige Verzinsung und Tilgung erleidet hiebei keine Veränderung. Der von der Hauptversammlung genehmigte Voranschlag schließt ab mit:

Einnahmen: Mk. 13 282.71

Ausgaben: „ 13 282.71

Rest: Mk. —.—

Ich schließe mit dem Wunsche, daß sich die Zukunft wieder so gestalten möge, daß auch für die Sektion Oberland wieder jene Verhältnisse eintreten, die die Wiederaufnahme ihrer segensreichen Tätigkeit in dem früheren Umfange gestatten.

Bereinsrechnung 1914

Einnahmen:

Titel	Voranschlag 1914		Rechnung 1914				Voranschlag 1915	
	M	S	einzeln		im ganzen		M	S
			M	S	M	S		
I. Einnahme-Überschuß	158	86	—	—	158	86	3 093	71
II. Beiträge	15 600	—	16 146	— ¹⁾	—	—	9 100	—
	52	—	52	— ²⁾	—	—	39	—
	42	—	78	— ³⁾	16 276	—	60	—
III. Aufnahmegebühren	200	—	—	—	428	—	100	—
IV. Vereinszeichen	250	—	—	—	173	35	50	—
V. Reklamemarken	—	—	—	—	4	55	—	—
VI. a) Pacht: ⁴⁾								
Vorderkaiserfelden	3 995	—	—	—	2 847	50	—	—
Lamsenhütte	1 700	—	—	—	850	—	—	—
b) Übernachtungsgebühren:								
Lamsenhütte	100	—	—	—	90	82	50	—
Riefenhütte	200	—	—	—	408	30	250	—
c) Postkarten	60	—	—	—	2	70	60	—
VII. Festlichkeiten	1 500	—	—	—	3 545	98	—	—
VIII. a) Geschenke, Stiftungen	100	—	—	—	76	82	50	—
b) Aus der Garderobe	100	—	—	—	86	40	—	—
IX. Zinsen	200	—	—	—	257	30	200	—
X. Leihgebühren für Hütten- schlüssel, Führer usw.	50	—	—	—	81	20	30	—
XI. Sonstige Einnahmen	250	—	—	—	286	26	200	—
XII. Schuldaufnahmen	7 000	—	—	—	5 000	—	—	—
Ge.:	31 557	86			30 574	04	13 282	71

1) 1242 Beiträge à M 13,—. 2) 8 Beiträge à M 6,50. 3) 13 Beiträge à M 6,—. 4) Für 700 Beiträge à M 13,—. 5) Für 6 Beiträge à M 6,50. 6) Für 10 Beiträge à M 6,—. 7) Pachtbeträge werden jezeit nachträglich festgesetzt.

und Voranschlag 1915.

Ausgaben:

Titel	Voranschlag 1914		Rechnung 1914				Voranschlag 1915	
	M	S	einzeln		im ganzen		M	S
			M	S	M	S		
I. Hauptauschuß:								
Beiträge und Einbände	8 428	—	8 722	—	—	—	4 900	—
Vereinszeichen	230	—	100	—	8 822	—	—	—
II. Vereinsbeiträge	150	—	—	—	168	21	150	—
III. Regie:								
a) Inzerationskosten	460	—	673	80	—	—	280	—
b) Druckkosten usw.	500	—	1 085	40	—	—	380	—
c) Inventar	100	—	65	92	—	—	20	—
d) Vereinsdiener	360	—	180	—	—	—	150	—
e) Posti	350	—	465	24	—	—	300	—
f) Vereinsabende	300	—	193	29	—	—	150	—
g) Sonstige Ausgaben	297	06	698	96	—	—	204	31
h) Steuern, Umlagen usw.	200	—	171	86	—	—	200	—
i) Bibliothek	250	—	173	49	—	—	100	—
k) Kommissionskosten	450	—	382	90	—	—	240	—
l) Schiabteilung	50	—	213	50	4 304	36	30	—
IV. Reserve-Fonds	200	—	—	—	—	—	100	—
V. Vorderkaiserfelden:								
a) Bauausgaben	1 500	—	1 212	35	—	—	200	—
b) Inventar	—	—	201	65	—	—	—	—
c) Steuern usw.	320	—	42	31	—	—	500	—
d) Schuldzinsen	460	—	457	27	—	—	373	50
e) Kapitalstilgung	3 100	—	3 100	—	—	—	800	—
f) Sonstige Ausgaben	100	—	57	89	5 071	47	30	—
VI. Lamsenhütte:								
a) Bauausgaben	550	—	210	18	—	—	100	—
b) Inventar	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Steuern usw.	170	—	175	04	—	—	150	—
d) Schuldzinsen	512	80	499	55	—	—	492	40
e) Kapitalstilgung	3 050	—	1 060	—	—	—	1 050	—
f) Sonstige Ausgaben	100	—	32	55	1 977	32	30	—
VII. Riefenhütte:								
a) Bauausgaben und Inventar	7 620	—	5 547	92	—	—	500	—
b) Steuern usw.	50	—	144	63	—	—	20	—
c) Sonstige Ausgaben	—	—	186	75	—	—	100	—
d) Schuldzinsen u. Pacht	—	—	256	33	—	—	312	50
e) Kapitalstilgung	—	—	—	—	—	—	1 000	—
f) Hüttenaufsicht	—	—	43	35	6 178	98	60	—
VIII. Wegbau:								
a) im Zahnen Kaiser	700	—	564	78	—	—	180	—
b) im Karwendel	1 000	—	393	21	957	99	180	—
Einnahme-Überschuß	—	—	—	—	3 093	71	—	—
Ge.:	31 557	86			30 574	04	13 282	71

Vermögens-

Vermögen.

	Im einzelnen		Im ganzen	
	M	5	M	5
I. Vorderkaiserfelden:				
a) Bauwert inkl. Wasserleitung frühere Abschreibungen M 9 708.25 heutige Abschreibungen M 3 732.35	61 320	60	47 880	—
b) Inventarwert frühere Abschreibungen M 4 678.08 heutige Abschreibungen M 942.83	14 220	91	8 600	—
c) Bauwert der Unterstandshütte auf der Pyramident Spitze	—	—	200	—
II. Lamfenjochhütte:				
a) Bauwert: Hauptbau M 28 065.66 Nebengebäude " 7 102.31 Wasserleitung " 1 505.39 frühere Abschreibungen M 7 063.18 heutige Abschreibungen M 1 580.18	36 673	36	28 030	—
b) Bauwert der Unterstandshütte am Niederniehl	—	—	200	—
c) Inventarwert frühere Abschreibungen M 4 011.01 heutige Abschreibungen M 544.—	9 451	01	4 896	—
III. Riesenhütte (Baubrechnung noch nicht endgültig erstellt)	—	—	8 500	—
IV. Bibliothek (abzügl. Abschreibungen)	—	—	1 470	—
V. Sektions-Inventar	—	—	1 033	—
VI. Vereinszeichen	—	—	200	50
VII. Ansichtskarten	—	—	111	84
VIII. Reservefonds	—	—	2 200	—
IX. Einnahme-Überschuß: Bankguthaben Bar	2 840 253	55 16	3 093	71
			106 415	05

Ausweis.

Schulden.

	Im einzelnen		Im ganzen	
	M	5	M	5
I. Vorderkaiserfelden:				
a) Darlehen	9 900	—	10 250	—
b) Zahlungsrückstände	350	—	—	—
II. Lamfenjochhütte:				
a) Darlehen	21 250	—	22 785	32
b) Anteilscheine	1 060	—	—	—
c) Zahlungsrückstände	475	32	—	—
III. Riesenhütte: Darlehen	5 000	—	5 000	—
IV. Reinvermögen			68 379	73
			106 415	05

Für die Richtigkeit

Die Revisoren:

gez. Weigert.

gez. Ucker.

3. a) Bewegung im Mitgliederstand.

Jahr	Zu- gänge	Abgänge		Stand am Schlusse	Davon			Meh- rung	in %
		Tod	sonst		ordent- liche Mitglieder	außer- ordent- liche	Mitglieder der Schli- bereinigung		
1899	154	1	6	147	147	—	—	—	—
1900	41	5	9	174	174	—	—	27	18,4
1901	86	—	13	247	247	—	—	73	41,9
1902	148	5	21	359	359	—	—	112	45,3
1903	128	—	15	472	472	—	—	113	31,5
1904	144	2	34	580	580	—	—	108	22,9
1905	122	3	25	674	674	—	—	94	16,2
1906	166	4	38	798	798	—	—	124	18,4
1907	154	3	53	896	896	—	—	98	12,3
1908	123	7	45	967	967	—	—	71	7,9
1909	166	7	58	1068	1068	—	—	101	10,4
1910	121	6	91	1092	1089	3	—	24	2,2
1911	141	2	85	1146	1141	5	—	54	4,7
1912	153	6	110	1183	1177	6	—	37	3,2
1913	126	6	87	1216	1208	8	127	33	2,8
1914	143	8	88	1263	1255	8	172	47	3,8

b) Im Jahre 1914 zugegangene Mitglieder.

a) Ordentliche Mitglieder:

Bäumler Hans, Malermeister
 Bäumler Karl, K. Postsekretär
 Bauer Anton, Dentist, Neustadt a. Wisch
 Bauriedl Dr. Mag., Arzt
 Bechtel Fritz, K. Rechnungsassistent
 Beck Hieronymus, Kunstglaser
 Belkner Karl, Kaufmann
 Bestenreiner Josef, Friseur
 Beth Willy, Buchhändler
 Bilek Alois, Damenschneider
 Bodenmüller Conrad, Buchhändler
 Boersch Hans, cand. pharm.
 Bossong Rudolf, Kaufmann
 Brandl Franz, Photograph
 Brenner Fritz, Kaufmann
 Bruckmann Josef, Amtsgerichtssekretär
 Brunninger Ludwig, Schneider-
 meister, Ingolstadt
 Buchner Anton, Abt.-Sng. a. D.

Dehn Georg, Kaufmann
 Deisinger Karl, Dipl.-Ingenieur
 Dieterle Gustav, Wäschereianstalt-
 besitzer
 Dietrich Hans, Architekt
 Dimroth Gustav, K. Landgerichtsrat
 Dorffmeister Hermann, Kaufmann
 Drepper Heinrich, Uhrmacher, Ingolstadt
 Dürheim Josef, stud. cam.
 Eckel Eduard, Oberfeuerwerker
 Eglinger Anton, Hafnermeister
 Eichel Wilhelm, Oberfaktor
 Eimer Ed. Karl, K. Ministerialsekretär
 Endres Martin, Schriftsetzer
 Escalas Dr. Richard, Chemiker,
 Redakteur
 Fischer Josef, Kaufmann
 Fischer Ludwig, Sekretär, Wasserburg

Föckersperger Michael, Färber
 Freudenthal P. J., Rentner, Sam-
 burg
 Frey Andreas, Magistratssekretär
 Frisch Josef, Magistratssekretär
 Großhauer Georg, Sekretär
 Führer Hans, Direktor

Gallster Hans, Techniker
 Geith Ludwig, Kaufmann
 Gerlle Fritz, stud. med.
 Gick Oskar, K. Staatsanwalt
 Gohner Karl, Hauptlehrer
 Griebbacher Josef, Magistratsbeamter
 Gulde Benedikt, Bauführer

Häubl Heinrich, Subdirektor
 Haller-Hallerstein Dr. von, Rentner
 Hauser August, Buchhalter
 Heider Roman von, Goldschmied
 Heilmaier Josef, Dipl.-Ingenieur,
 Zuglehre bei Hamburg

Helmensdorfer Andreas, Brauerei-
 Verwalter
 Helmschrott Hugo, Lehrer
 Hering Joh., Rückversicherungs-
 Beamter
 Hermann Ludwig, Maschinenmeister
 Hiesner Franz, Architekt
 Hirscher Alois, Mechaniker
 Hopfner Ludwig, Unterzahlmeister
 Horn J., stud. med.
 Hundegger Alois, Gastwirt, Bomp

Jankat, Edmund, Architekt

Kaufmann Frz., Kaufmann
 Keller D., Kaufmann
 Kellner Josef, Kaufmann
 Kirchberger Lorenz, Kaufmann
 Köpf Joseph, Bildhauer
 Kockel Karl Aug. Joh., stud. phil.
 Kohler Karl, Kaufmann
 Korn Fritz, Bankbeamter
 Korkhauer Theodor, Mechaniker
 Kräber Karl Jos., Ingenieur
 Krauß Kurt, stud. med.
 Kühnel Arhur, Ingenieur

Lövinger Alfred, stud. jur.
 Ludwig Gustav, Ingenieur

Madlener Wilh., Rückversicherungs-
 beamter
 Mallon Kurt, Magistrats-Funktionär
 Margreiter Josef, Gastwirt, Alpach
 (Tirol)

Mayer Richard, Kaufmann
 Mayer Robert jun., Kaufmann
 Menghius Clemens, Redakteur
 Meyer Gustav, Rechtspraktikant
 Mähmer Ferd., cand. jur. et. mus.
 Mohr Hermann, Bankbeamter
 Mühlbauer, Georg, Kaufmann
 Münch Dr., Oberstabsarzt a. D.
 Muther Ludwig, Dipl.-Ingenieur

Näfer Konrad, Buchhalter, Ingolstadt
 Nischler Anton, Buchbindermeister,
 Ingolstadt
 Nitzl Hans, Gemeindedienstaspirant
 Nöth Georg, Bankbeamter

Othhoff Max, Kaufmann
 Olsch Willy, stud. phil.
 Ott Anton, Kaufmann
 Ott Fritz, Kaufmann

Pausinger Karl, stud.
 Prechschmer Albert, stud.
 Piper Dr. Otto, Geh. Hofrat
 Pirzer Josef, Waffennjhr., Ingolstadt
 Prechtel Georg, Kaufmann
 Preußler Alex. Friedr., Architekt

Reichert Karl, Techniker
 Remmel M., Bankbeamter
 Rickerl Josef, Optiker
 Rodner Ludwig, Reditor
 Roitner Ignaz, Buchdruckereibesitzer
 Rühm Oswald, Elektromechaniker,
 Eisenach

Saemmer Hans, Dentist
 Salberg August, K. Amtsrichter
 Sauter Dr. Friedrich, K. Eisenbahn-
 assessor
 Schaar Schmidt Max, Buchhalter
 Schönhartl Franz, Postsekretär

Schmidt Karl, K. Bankassistent, Ingolstadt	Tumer Willy, cand. ing. Trossler Anton, Lehrer
Schmidt Ludwig, K. Amtsrichter	Uhl Karl, Betriebsassistent
Schmidler Franz, Bankbeamter	Vogl Math., Schreinermeister
Scholler Robert, Ökonomieverwalter, Starnberg	Wachter Otto, K. Eisenbahnsekretär, Kiefersfelden
Schulter Georg, Bauführer	Waldvogel Karl, Klaviertechniker
Schulter August, Kaufmann	Weber Alferius, Student
Schwarz Müller Hans, Gerichts- assistent, Ingolstadt	Weber Alfons, cand. agr.
Seidl Eugen, Chemiker	Weber Hermann, Kaufmann, Eisenach
Seiß Ludwig, Privatier, Seeshaupt	Wescheide Herm., Buchhändler
Skädele Adolf, Kunstmühlendirektor	Winkler Josef, Glasermeister
Steininger Anton, Gemeindebeamter	Wolf Willy, Ingenieur
Strößenreuther Karl, Stadisekretär	Zeiß Karl, K. Landgerichtsrat
Stumpf Dr. Paul, Rechtspraktikant	

b) Außerordentliche Mitglieder:

Pausinger Sesa, Bauführersgattin	Wangemann Marie, Rentamtmanns- tochter
Sebatd M., Postsekretärsgattin	

c) Für das Jahr 1915 angemeldete Mitglieder:

Gick Max, Schlosser	Senf Richard, Arch. und Gewerbe- schuldirektor
Kaiser Max, Kgl. techn. Eisenbahn- sekretär	Süß Albert, Privatier
	Wältnik Dr. Hans, Arzt.